



INHALT

DFV - INTERN

- 4 EDITORIAL
- 5 NEUE MITARBEITERIN IN DER DFV- GESCHÄFTSSTELLE
- 5 WAHLJAHR 2023
- 16 KANDIDATENFORMULAR

WETTBEWERBE / EVENTS

- 8 "CALM AND SMOOTH" THE WOMEN POWER
- 15 DM CF IN REMSCHEID
- 18 DEUTSCHE ATHLETEN BEIM HANDIFLY RACE IN PRAG
- 30 KALENDER

AUS DER COMMUNITY

- 12 LADIESFLOW LO GOES INDOOR 2023
- 14 MEIN ERSTER BOOGIE
- 24 HANU-XMAS BOOGIE ISRAEL
- 26 EURE SCHÖNSTEN SHOTS
- 29 NACHRUF FÜR STEFFEN SCHAAF.
- 31 SKYGODS

TECHNIK

23 SICHERHEITSMITTEILUNG



COVER

Norman Kent gelang dieser Shot beim Project 19. Die Titelstory zu diesem Event auf Seite 8

Foto: Norman Kent





15 DM CF IN REMSCHEID

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERANTWORTLICH FÜR DEN

Deutscher Fallschirmsportverband e.V. Comotorstr. 5 66802 Überherrn-Altforweiler Tel.: 06836-92306 Fax: 06836-92308 E-Mail: info@dfv.aero

E-Mail: info@dfv.aero Internet: http://www.dfv.aero

Norman Kent, Ewan Cowie, Daniel (Sid) Klein, Anabel Brugger, Lena Reeker, Saied Yakubi, Niki Jaklitsch, Frank Urbansky, Thomas R.-Seelbinder, Lyly Bui, Henning Stumpp, Ralph Schusser, Angelika Kuhlmann, Eric Klein, Fabian Sharifi

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

VERANTWORTLICHER REDAKTEUR Fabian Sharifi

PRODUKTION

f3publishing GmbH Hessenring 109 61348 Bad Homburg Vertreten durch: Fabian Sharifi & Eric Klein Tel.: +49 (0)6172 944 51 83 Fax: +49 (0)6172 944 51 84

HERSTELLUNG, REPRO, DRUCK: Krüger Druck, Dillingen/Saar

ANZEIGENLEITUNG:

f3publishing GmbH Tel.: +49 (0)6172 944 51 83 Es gelten die Preise der Anzeigenpreisliste vom 01.01.2020

VERTRIEB UND ABONNEMENTS: Deutscher Fallschirmsportverband e.V. Tel.: 06836-92306 Fax: 06836-92308

ANZEIGEN- UND REDAKTIONS-SCHLUSS:

15. Jan., 15. Mär., 15. Mai, 15. Juli, 15. Sep., 15. Nov.

BEZUG

Für Mitglieder des DFV e.V. sind die Kosten für den Bezug des Freifall Xpress im Jahresbeitrag inbegriffen.

Für Nichtmitglieder des DFV e.V. beträgt der Preis für ein Abonnement (6 Ausgaben) inklusive Versandspesen Euro 32,- pro Jahr.

Die Zeitschrift und alle enthaltenen einzelnen Beiträge/Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Rechte und Copyright (auch auszugsweise) liegen beim Verlag. Mit der Einsendung von Beiträgen/Bildern stimmt ihr ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwertungszwecke des Freifall XPress unbeschränkt zu und garantiert dass keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden. Steht euch im Zusammenhang mit eurem Material ein Urheberrecht oder sonstiges Recht zu, so räumt ihr der FFX Redaktion zeitlich und räumlich unbeschränkt die nicht exklusiven Nutzungs rechte ein.

HINWEIS

Manuskriptänderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Mitarbeitern geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder.

Einige Fotos in diesem Magazin zeigen Springer ohne Helme oder in anderer Art und Weise ausgestattet, die nicht den in Deutschland geltenden oder vom DFV empfohlenen Sicherheitsbestimmungen entsprechen. In Deutschland ist das Tragen einer schützenden Kopfbedeckung für Fallschirmspringer gesetzlich vorgeschrieben.

Freifall Xpress erscheint zweimonatlich, jeweils im Januar, März, Mai, Juli, September, November.

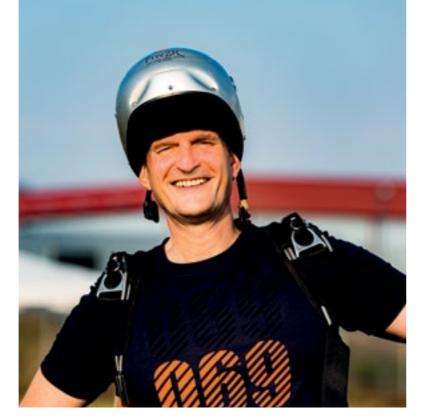
EDITORIAL

LIEBE DFV-MITGLIEDER,

bevor ihr in die Lektüre einzelner Beiträge in dieser FFX-Ausgabe einsteigt, checkt doch mal kurz eure Grundeinstellung dazu. Steht "Wahljahr 2023" für lästige Vereinsmeierei oder für Mitbestimmung und Kontinuität durch Wandel? Steht "Mein erster Boogie" für niedliches Welpendasein oder für frischen Wind im Sport und wehmütige Erinnerungen an die eigenen Anfänge? Und steht der Bericht von einem neuen Weltrekord für ein Ereignis zur Kenntnisnahme am Rande oder für ein Erlebnis, das zu den ganz besonderen im Leben eines Menschen gehört und dieses womöglich verändert?

Aus der Perspektive eines Verbandsfunktionärs besteht vor allem der Wunsch, dass mindestens genauso viele Menschen die Begeisterung für unseren Sport entdecken wie ihm – aus welchen Motiven auch immer - den Rücken kehren, was allein aus demographischen Gründen eine schwierige Aufgabe ist. So freue ich mich über jeden und jede, die den Fallschirmsport nicht nur mal ausprobiert, sondern ihm - befeuert durch besonders positive Erlebnisse - dauerhaft erhalten bleibt und dies für andere lesbar nach außen trägt.

Als nach wie vor passioniertem Skydiver geht mir beim Lesen der Artikel aber noch viel mehr durch den Kopf. Da sind zunächst die Erinnerungen an den eigenen ersten Boogie, an die Fülle von Eindrücken und Emotionen sowie den damit verbundenen Energieschub, der erstaunlich viele Wochen anhielt. Da ist auch der Flashback zu den Anfängen der eigenen Verbandstätigkeit als Delegierter, schon damals gekennzeichnet von Interesse für die Hintergründe und Zusammenhänge, Wertschätzung für das Geleistete sowie der Lust am Mitwirken und Weiterentwickeln. Und da ist die Wahrnehmung, dass der Einstieg in den Fallschirmsport wahrhaftig ein ganzes Leben in nennenswerter Weise verändern und bereichern kann – heute spricht man ja gerne vom "Gamechanger". Für den einen ist es ein besonderer Sprung, für die andere ein besonderer Wettbewerb oder Rekord, für Dritte wiederum ist es die Begegnung mit besonderen Menschen oder der Besuch besonderer Orte. Gerne ist es auch die Kombination daraus, welche das gerade Euer Erlebte zu etwas außergewöhnlich Wertvollem werden lässt. Zumeist vermögen wir es, diese Momente wahrzunehmen, einzufangen und wertzuschätzen, selten wissen wir im betreffenden Moment aber schon, was es wirklich mit uns anstellt.



Lest also gerne auch zwischen den Zeilen der Beiträge in diesem Heft und vergegenwärtigt euch, dass die anstehenden Wahlen elementar für das vitale Fortbestehen unseres Sports sind, dass der Fallschirmsport unendlich viele Möglichkeiten bietet, um uns je nach Präferenzen für Orte, Formate oder Zielgruppen glücklich zu machen, und dass sich hinter einigen der Beiträge und Berichte eine Geschichte verbergen kann, welche ein (Springer)Leben mindestens ein ganz kleines Bisschen ver-

Über das Lesevergnügen hinaus wünsche ich euch allen eine tolle, an derartigen Geschichten reichhaltige Saison!





MEHR ERLEBEN! ZUSATZINHALTE IN DIESEM HEFT



1. APP LADEN

Die App AR+ discover reality im App Store für iOS oder im Google Play Store für Android herunterladen.



2. APP AKTIVIEREN

App starten und Code der Ausgabe über das Menü eingeben. Smartphone oder Tablet über eine der Seiten halten, die einen Hinweis für Zusatzinhalte enthält.

CODE: FFX202302



3. MEHR ERLEBEN

Ist eine Seite mit Hinweis gescannt, werden die Zusatzinhalte auf der Seite wiedergegeben. Achten Sie beim Scannen darauf, dass das Magazin plan vor Ihnen liegt. Vermeiden Sie zudem, dass sich eine Lichtquelle zu stark auf der Seite spiegelt, sonst können die Inhalte evtl. nicht korrekt abgespielt werden.

NEUE MITARBEITERIN IN DER DFV-GESCHÄFTSSTELLE: MICHELLE METTE

Die DFV-Geschäftsstelle bekommt tatkräftige Unterstützung. Ab dem 01.03.2023 befindet sich die Nachfolgerin von Silvia Augustin, Michelle Mette, in der zweimonatigen Einarbeitungszeit, bevor sie die Aufgaben alleine wahrnimmt. Wir wünschen Michelle alles Gute, viel Spaß und Erfolg in ihrem neuen Tätigkeitsgebiet. Wir bedanken uns nochmals nach der offiziellen Verabschiedung auf der Informations- und Sicherheitstagung 2022 auf diesem Wege bei Silvia Augustin für 30 Jahre hingebungsvolle und leidenschaftliche Arbeit in der DFV-Geschäftsstelle. Silvia verlässt uns am 30. April 2023. Wir wünschen ihr alles Gute, viel Glück und Gesundheit in ihrem wohlverdienten Unruhestand.

Ralph Schusser



WAHLJAHR 2023

ach 3 ereignisreichen Jahren - mit Corona, wenig persönlichen Treffen, dem DAeC-Austritt und vielem mehr – endet die Amtozeit der al. det die Amtszeit der aktuellen Delegierten, und es stehen für dieses Jahr Neuwahlen an. Für uns Delegierte bedeutet das: Abschied nehmen von einigen Begleitern, Koordination des Bewerbungs- und Wahlprozesses, Werben für das Delegiertenamt, Begleiten der Kandidaten und schlussendlich das Onboarding der neu Gewählten. Für euch bedeutet das: lasst euch als Delegierte aufstellen, wenn ihr Interesse an der Mitarbeit habt. Und geht wählen! Und damit ihr dieses Jahr nur einen Wahlzettel verschicken müsst, packen wir die Wahlen der AthletensprecherInnen direkt noch mit dazu.

Im Folgenden findet ihr den Aufruf zur Wahl, eine kurze Übersicht über die Ämter und noch ein paar wichtige Infos zum Bewerbungs- und Wahlprozess.

AUFRUF ZUR WAHL

Mit den Delegierten und AthletensprecherInnen wählt ihr eure Vertreter im DFV. Sie dienen als "Sprachrohr" für alle DFV-Mitglieder und entscheiden in letzter Instanz über die Wege des DFV. Gerade die letzten 3 Jahre haben gezeigt, wie wichtig eure Stimme bei den Entscheidungen ist, die kontinuierlich getroffen werden müssen. Und euer Input, welche Folgen und Randbedingungen für diese Entscheidungen ausschlaggebend sein können. Gerade der Austritt aus dem DAeC hat gezeigt, wie weitreichend manche Entscheidungen sind und welche "Rattenschwänze" sie hinter sich herziehen. Als Delegierte seid ihr hier direkt an der Quelle, was neue Informationen, Themen und Entwicklungen angeht. Und ihr seid direkt in die Prozesse und Entscheidungen mit eingebunden. Darum fordere ich alle Interessierten auf, sich zu informieren (siehe die folgenden Absätze) und sich Gedanken über eine eigene Kandidatur oder andere geeignete Kandidaten zu machen. Und damit die richtigen Delegierten gewählt werden, brauchen wir möglichst viele Wähler, die sich aktiv an der Wahl beteiligen.

Delegierte werden pro Bundesland gewählt. Für alle 200 DFV-Mitglieder pro Bundesland wird ein(e) Delegierte(r) gewählt. Ab 201 gibt es dann schon 2 Delegierte. Zusätzlich wird noch mal dieselbe Anzahl Alternativ-Delegierte gewählt, welche die Delegierten vertreten. Stimmberechtigt sind zwar nur die eigentlichen Delegierten, ansonsten machen wir keine Unterschiede zwischen Delegierten und Alternativ-Delegierten! Die Wahl erfolgt für die Dauer von 3 Jahren.

AthletensprecherInnen kandidieren jeweils für Kader (W-/P-Kader oder NK1/NK2). Pro Kader werden hier jeweils ein Sprecher und ein Vertreter gewählt, unabhängig von der Disziplin und von Outdoor- und Indoor-Skydiving. Die Wahl erfolgt für die Dauer von 2 Jahren.

ÜBERSICHT DER ÄMTER

Als Delegierte seid ihr Vertreter aller DFV-Mitglieder eures Bundeslandes, bestimmt mit und trefft Entscheidungen in ihrem Sinne. Damit ihr für diese Entscheidungen gut gerüstet seid, bekommt ihr neue Infos direkt aus der Geschäftsstelle, aus dem DFV-Präsidium oder aus dem Kreis der Delegierten. Dazu findet ca. einmal pro Quartal eine Online-Delegiertenrunde statt, in der aktuelle Themen besprochen, diskutiert und abgestimmt werden. Einmal jährlich findet die DFV-Hauptversammlung im Anschluss an die InSiTa in Schweinfurt statt. Hier entscheiden die Delegierten über die Finanzplanung, die Entlastung des Präsidiums und aktuelle Themen. Darüber hinaus ist es möglich, sich weiter in Themen oder Arbeitskreise einzubringen und zu bearbeiten. Das bleibt dann jedem Delegierten selbst überlassen.

Die Athletensprecher betreuen die Kaderathleten des entsprechenden Kaders, nehmen an offiziellen Sitzungen teil und stehen in Kontakt mit den offiziellen Stellen (Sportdirektor, Bundestrainer, -schiedsrichter, Sportausschuss usw.). Außerdem wirken sie aktiv an Regeländerungen, Kaderrichtlinien und der Organisation von Trainingscamps mit.

Um den Artikel nicht zu sprengen, gibt es hier nur eine grobe Übersicht über die Aufgaben. Damit ihr euch detaillierter informieren könnt, sind wir gerade an der Überarbeitung der Homepage. Hier werdet ihr in der nächsten Zeit weitere Informationen zum Amt der Delegierten finden (dfv.aero/go/ delegiertenwahl).

Weiterhin werden wir für Interessierte eine Online-Inforunde abhalten. Der genaue Termin steht noch nicht, irgendwann Ende Mai. Wir werden den finalen Termin und die Zugangsdaten auf diversen Kanälen veröffentlichen, u.a. in der Mai-Ausgabe des FFX. Wer Interesse hat, hört es sich einfach mal an.

BEWERBUNGS-UND WAHLPROZESS

Die Prozesse sind aktuell in Bewegung und werden durch die Delegierten in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle modernisiert. Ziel ist es, zukünftig die Wahl komplett online statt-



finden zu lassen, um die Aufwände für Bewerbung und Wahl so gering wie möglich zu halten. Derzeit sind wir dabei, das technische Grundgerüst zu legen und rechtliche Fragen zu klären. Ob wir das für die anstehende Wahl noch rechtzeitig schaffen, wird sich zeigen. Wir werden euch auf dem Laufenden halten. Aktuell findet ihr die Bewerbungsformulare entweder

- in Papierform in dieser Ausgabe (Seite 16, 17) oder
- als PDF auf der DFV-Homepage (dfv.aero/go/delegiertenwahl)

Bewerbungen können in Papierform per Post oder als Scan bzw. als PDF per E-Mail in der Geschäftsstelle des DFV eingereicht werden. Alternativ können Bewerbungen per E-Mail auch direkt an mich geschickt werden (E-Mail siehe unten). Die Bewerbungen sollten eine kurze Vorstellung des Bewerbers, die Motivationen und die Einverständniserklärung beinhalten. Alle persönlichen Angaben sind natürlich optional.

Delegierte und Alternativ-Delegierte müssen uneingeschränkt geschäftsfähig und Mitglieder (Einzel- oder Vereinsmitglied) im DFV sein. AthletensprecherInnen und StellvertreterInnen müssen Angehörige der entsprechenden Kader sein. Sie können maximal zweimal wiedergewählt werden, auch wenn sie dem Kader zuletzt nicht mehr angehören.

Sobald die Bewerbungen bei uns eingegangen sind, werden die Kandidaten von den aktuellen Delegierten durch den weiteren Prozess begleitet, die ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung stehen

Natürlich stehen wir aber auch schon im Vorfeld gerne für Fragen bereit, ihr könnt uns jederzeit kontaktieren und es ist auch immer Zeit für ein persönliches Gespräch.

Für die Delegierten Daniel "Sid" Klein (Daniel. Klein@dfv.aero)



ZEITPLAN

Freifall Xpress Ausgabe März

Aufruf zur Kandidatenmeldung einschließlich der Aufgabenbeschreibung

Ende Mai Online-Inforunde für Interessenten

bis 16. Juni 2023 Kandidatenaufstellung

Freifall Xpress Ausgabe Juli Veröffentlichung der Kandidatenliste

bis 10. Juli 2023 Versendung der Wahlunterlagen

04. August 2023, 24.00 Uhr Wahlschluss

bis 14. August 2023 Stimmauszählung

Freifall Xpress Ausgabe Sept. Veröffentlichung vorläufiges Wahlergebnis

20. September 2023 Ablauf Einspruchsfrist

25. September 2023 Information an die Delegierten/Alternativ-Delegierten/Athletensprecher

Die Formulare findet ihr auf den Seiten 16-17





AERODYNE ICON STUDENT

"CALM AND SMOOTH" - THE WOMEN POWER

ie Frauen-Weltrekord-Versuche von "Project 19" waren eins der Highlights meines Lebens! Sie fanden in Eloy, Arizona, vom 20. bis 26. November 2022 statt. Die Organizers waren Amy Chmelecki und Sara Curtis. Insgesamt kamen 120 Frauen aus 23 Ländern zusammen, um eine 100er Formation zu fliegen. Ich nahm als einzige Deutsche und als Zweitjüngste teil. Die Einladung dafür hatte ich im September bekommen, durch ein "Tryout" in Schweden beim Vector Festival im August 2022. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht viel über den geplanten Weltrekord und hätte mir damals gar nicht vorstellen können, dass ich überhaupt drüber nachdenken würde, dort teilzunehmen. Dies in Erwägung zu ziehen, wurde mir dadurch möglich, dass die Teilnahme am Rekord gesponsort wurde.



Foto: Ewan Cowie

Der Hintergrund von "Project 19" ist, dass das Women Skydiving Network (WSN) Frauen weltweit motivieren möchte, große Träume zu verwirklichen und ein mutiges Leben zu führen. Das 19. Amendment, die Verfassungsänderung der Vereinigten Staaten, welche den Frauen das Wahlrecht einräumte, wurde am 18.08.1920 bestätigt. Deshalb wollte man das Projekt mit 100 Frauen im Jahr 2020 durchführen, was jedoch auf das Jahr 2022 verschoben werden musste.

Mit großem Respekt und der Erfahrung von 700 Sprüngen und meiner zuvor größten Formation von 20 Springern aus einem Flieger, war es die bisher größte Herausforderung meines Lebens. Aber ich war mit voller Überzeugung bis zum Ende dabei und habe mein Bestes gegeben. Durch viel Motivation und guter Zusprache von meinen Freunden meiner Home Dropzone Marl, super Tipps und gemeinsame Sprünge mit Philipp Exner und großartige, immer wieder unterstützende Freunde aus Fehrbellin sowie aus meinem geliebten Airberlin Team, konnte ich letztendlich gestärkt und mit Vorfreude nach Arizona fliegen. Sobald ich nach schwieriger Anreise mit verpassten Flügen und Nachtstrandung in Chicago während eines Schneesturms am Samstag endlich an der Dropzone ankam, machte

ie Frauen-Weltrekord-Versuche von "Project 19" waren eins der Highlights meines Lebens! Sie fanden in Eloy, Arizona, vom 20. bis 26. November 2022 statt. Die Organizers waren Amy Chmelecki und Sara Curtis. Insgesamt ich erst mal ein paar Sprünge, um alles kennenzulernen und mich auch mit der Landung in der Wüste vertraut zu machen. Vor Ort war alles neu und spannend und es war schön, einige bekannte Menschen wiederzusehen.

In Skydive Arizona ging es am ersten Tag (Montag) mit einigen Warm-up-Sprüngen der Sektoren in 20er Gruppen und mit Tunnelfliegen los. Die 40er Basis trainierte währenddessen die Basis zu launchen, sie ruhig und effizient zusammenzufliegen. Der erste Sprung des Tages verunsicherte mich, es lief nicht nach Plan und ich kam nicht zu meinem Slot, die Basis drehte und die Formation flog so langsam, wie ich es gar nicht gewohnt war. Dann schwirrten mir die Gedanken durch den Kopf und ich machte mir Sorgen über den nächsten Tag, über die nächsten Sprünge. Es war aber schließlich der erste Sprung, viel Aufregung mit dabei, dann hieß es einmal tief durchatmen und in sich vertrauen. Erst mal gingen wir in unseren Pods Tunnelfliegen, dann machten wir zwei weitere Warm-up-Sprünge und es lief perfekt. Wir alle waren nach ausführlichen Briefings und einem finalen Meeting in unserem Selbstbewusstsein gestärkt und mental bereit für die ersten Großformationen am nächsten Tag. Abends ging ich jedoch mit großer Aufregung schlafen und konnte noch nicht realisieren, dass wir in zwölf Stunden mit 100 Leuten in der Luft zusammenfliegen würden.

Am zweiten Tag (Dienstag) legten wir also direkt mit 100 Frauen aus fünf Fliegern los. Die Bank trainierte auch während der ganzen Woche mit 20 Frauen und machte täglich meistens die Anzahl an Sprüngen wie die Großformation. Wir gingen auf 19.000 Fuß hoch, fast 6.000 Meter und ab 4.000 Metern bekam jeder über einen Schlauch Sauerstoff. In den letzten Minuten vor dem Exit machte ich im Flieger immer ein bisschen Kopfrechnen, um mich selbst zu kontrollieren. Den Steigflug über visualisierte ich den Sprung von Anfang bis Ende aus verschiedenen Perspektiven und konzentrierte mich auf die Atmung, um meine Aufregung und Nervosität etwas herunterzufahren. Sobald es für den ersten Sprung losging und wir im Flieger saßen, war ich absolut konzentriert. Ich verspürte zwar etwas Kribbeln im Bauch, war jedoch die Ruhe selbst, wie ich es bei keiner Prüfung in der Uni je erlebt habe. Ich fragte mich im Flieger tatsächlich, wo denn meine Nervosität bleibt.

Wir machten fünf Sprünge, alle ohne Griffe zu nehmen, bis auf die 40er Formation. Mein Slot war ein Dive Slot, Second Stinger an dem Second Pod, hinter dem blauen Pod aus der Basis. Auch die First Stinger durften an der 40er Basis beim dritten Sprung ihre ersten Griffe nehmen. Dadurch flog die Formation "calm and smooth". Wir konzentrierten uns auf unseren Slot im "Stadium" und darauf, auf Head-Level zu fliegen (einen Kopf tiefer als die Person vor dir), durch das Zentrum der Formation auf unseren Cross Partner schauend. Diese Herangehensweise wählten die Organizers, damit sich alle Fliegerinnen



nicht nur auf den Griff konzentrieren und dadurch Unruhe reinbringen. Der äußere Layer an Fliegerinnen und somit auch ich durften erst bei den beiden letzten Sprüngen des Tages ihren Griff nehmen, die Pod Closer nahmen ihren ersten Griff erst beim fünften Sprung. Dies funktionierte gut und gab uns ein großes Erfolgserlebnis für den Tag.

Am dritten Tag (Mittwoch) schafften wir vier Sprünge und der Großteil kam dazu, einen Griff an der Formation zu nehmen. Hier und da wurden ein paar Fliegerinnen ausgetauscht oder auf andere Positionen gewechselt. Ich behielt meinen Slot vorerst bei und blieb immer im selben Flieger. Wir waren das "Lovely Ladies Trail" und entwickelten einen Team Spirit, welcher uns in Zeiten unter Druck "an der Luft hielt". Wir machten große Fortschritte und hatten bereits eine stark fliegende 64er Formation, bei der noch 36 Frauen fehlten, jedoch in unmittelbarer Nähe waren.

Am vierten Tag (Donnerstag) kam uns leider das Wetter in die Quere. Am Morgen machten wir nur einen Sprung bei Eiseskälte. Ich kann mich an meine Gedanken während des Fliegens erinnern – ich hatte meinen Griff, konnte diesen aber aufgrund der Kälte und dem fehlenden Gefühl in meinen Fingern kaum spüren. So kalt habe ich es noch nicht erlebt. Am Abend wurden wie immer die Formationsaufstellungen für den nächsten Tag veröffentlicht, diesmal wurde die Formation gecuttet, alle äußeren Fliegerinnen fielen weg. Nun war klar, die kleinsten Fehler könnten passieren und man war raus, die Organizers wurden nun viel strenger.

Am fünften Tag (Freitag) machten wir erneut fünf Sprünge. Die 70er Formation startete und holte den ersten Rekord. Nun waren 50 Frauen auf der Bank. Weiter ging es mit der 80er Formation, welche ebenfalls erfolgreich war. Alle anderen mussten sich währenddessen auf der Bank beweisen und wurden je nach Leistung nach und nach in die Großformation gezogen. Hier war der Druck nun viel größer, aber ich gab alles, verfiel in keine negativen Gedanken und wollte mich einfach nur in die Großformation zurückkämpfen und bis zum Ende dabei sein. Es hatte sich gelohnt, nach zwei Sprüngen auf der Bank war ich zurück in der Großformation und musste mich weiter beweisen.

Letzter Tag (Samstag): unsere finalen Rekordversuche, ich war zum Glück wieder mit dabei. Gab mein aller, aller Bestes und kam in allen sechs Sprüngen, welche wir an dem Tag machten, in meinen Slot und nahm meinen Griff. Dies war für mich persönlich viel mehr mentale als körperliche Arbeit. Den Weg vom Flieger zur Formation hatte man raus, auch wenn jeder Sprung anders aussah, aber das Prinzip war verinnerlicht und ich musste darüber nicht mehr viel nachdenken. Das Visualisieren im Flieger lief von allein ab.

Der erste und zweite Sprung: Beinahe die 100 geschafft, es fehlten vielleicht zwei oder drei Griffe. Dritter Sprung: Gecuttet wurde auf 97. Nach diesem Sprung öffnete ich meinen Schirm und jubelte. Wir landeten und die Videomänner jubelten ebenfalls, alle feierten diesen Sprung und umarmten sich. Ich hoffte so sehr, dass wir den Rekord nun hatten. Die Judges rätselten sehr lange und wir schwebten in Unwissenheit. Wir mussten jedoch schnell packen, da wir wussten, es könnte





sein, dass wir direkt wieder in die Luft müssen. Wir brachen den Rekord erneut mit einem jedoch inoffiziellen neuen Rekord, dem 97er, bei dem sich 96 Frauen gleichzeitig an den Händen hielten! Es handelte sich hier nur um ca. 1/10 Sekunde vor der Separation, da die erste Person begann ihren Griff zu lösen, der letzte Griff einer anderen Person aber erst dann vollständig zu war.

Vierter Sprung: Die Formation wurde gecuttet auf 95. Wieder waren wir fast alle dran. Ich sah aus meiner Perspektive, dass die Formation nicht vollständig war, zwei bis drei Frauen bekamen ihren Griff leider nicht. Auch beim fünften Sprung waren wir wieder nah dran.

Sechster Sprung im Sunset: Die Formation wurde gecuttet auf 89. Meine Emotionen wollten verrückt spielen, aber ich behielt meine Ruhe und Konzentration, nahm entspannt meinen Griff, sah aber trotzdem das Chaos um die Formation herum. Hier wurde klar, alle waren erschöpft, es war genug. Natürlich wäre es schön gewesen, noch einen weiteren Rekord zu brechen, es sollte aber nicht sein. Jeder Rekordflieger wird jetzt wissen, wovon ich hier spreche, wenn ich sage, dass ich froh war, als wir an diesem Tag unseren letzten Sprung hinter uns hatten. Da bin ich ehrlich, am letzten Tag schlauchte es wirklich, die Absetzhöhe, der zusätzliche Sauerstoff, die Wüste mit ihren teilweise harten und schnellen Landungen sowie der Stress durch den Druck, definitiv performen zu müssen, da man nicht diejenige sein wollte, welche es von 100 Frauen als einzige nicht schafft. Hier heißt es, an sich selbst zu glauben, in sich selbst zu vertrauen, ruhig zu atmen, sein 100% Bestes zu geben und sich gegenseitig zu motivieren.





Alles in allem war es für mich ein unglaubliches, unvergessliches Erlebnis und es hat Lust auf weitere Herausforderungen gemacht. Was am Ende zählte, war eben unser starkes Teamwork, das gegenseitige Unterstützen und natürlich die Erfahrung in unserem Sport. Hinzu kam das Allerwichtigste, die Sicherheit, welche in jedem Sprung, bis zur Landung vollständig und bewusst von jeder Person beachtet werden musste – jeder Sprung beruhte daher auch auf viel gegenseitigem Vertrauen. Unser Zusammenhalt und auch das Können der Frauen haben mich tief beeindruckt.

Ob also offiziell oder inoffiziell, der Rekord von 2016 mit 65 Frauen ist vorbehaltlich der Anerkennung durch die FAI jetzt gebrochen, wir haben eine Woche lang unser Bestes gegeben und der offizielle Frauen-Weltrekord liegt nun bei 80!

Danke an alle Menschen, welche Teil dieses Events waren, an meine Freunde weltweit, welche immer an mich glauben, an meinen Verein Fallschirmsport-Marl sowie auch an die Jugendförderung für Luftsport NRW für die Unterstützung!.

Anabel Brugger









etreu dem Motto "Ladies support Ladies" kamen im Januar 25 Frauen aus sechs verschiedenen Nationen zum Ladiesflow Event bei Windobona Berlin zusammen. Der Fokus lag darauf, neue Freundschaften zu schließen, gemeinsam zu fliegen und natürlich viel Blödsinn zu machen.

Neben morgendlichem Stretching teilten die Frauen miteinander ihre Flugzeit und kreierten Freestyle Routinen, flogen Sequentials, lernten gemeinsam Rücken oder Sitzfliegen oder zauberten ihre ersten Dynamic 4way Lines zusammen.

Der erste Tag startete mit einem Kennenlernen aller Teilnehmer und Frühstück. Nach einer Stretching-Klasse mit Daphny Morali war man bereit für den Flugtag.

Die Stimmung hätte nicht viel besser sein können und die Damen fanden schnell den Flow mit ihren Gruppen.

Am Abend gab es eine Superhelden-Huckjam mit diversen großartigen Kostümen. Sekt und Tanz durften danach natürlich nicht fehlen.

Der zweite Tag begann mit Yoga, geleitet von Emily Holden. Perfekt vorbereitet für einen Tag voller Tunneltraining konnten die jetzt schon eingespielten Fluggruppen ihre Performance vom vorherigen Tag noch toppen.

Für besondere Anlässe wurden am Abend Awards von Sponsoren verteilt. So gab es unter anderem für die weiteste An-





reise, die positivste Ausstrahlung oder auch den härtesten Crash einiges zu gewinnen.

Mit einem schönen Essen rundete man den Tag ab.

Sonntagvormittag war magisch. Es gab viele neue Ideen, die die Mädels super beim Fliegen umsetzen konnten.

Es war schön zu sehen, wie sich die Coaches und die Teilnehmer gegenseitig halfen, den Tunnel teilten, lachten und das Fliegen einfach genießen konnten.

Nach einem Wochenende mit so puren Erlebnissen, fiel es nicht leicht sich zu verabschieden. Zum Glück gibt es vom 17. bis 21. Mai die Chance auf ein Wiedersehen mit dem Ladiesflow Outdoor Event bei Skydive Hildesheim.

Lena Reeker



TAKE OFF-Fallschirmshop

Rigging-Service & Shop, Tel. 033932-609191, sales@funjump.de, Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-17 Uhr



MEIN ERSTER BOOGIE

XMAS BOOGIE IN SKYDIVE SPAIN:

Vom 24.12.22 bis zum 01.01.23 fand in Skydive Spain in Sevilla der allseitsbekannte XMAS Boogie statt. Das war nicht nur mein allererster Boogie, sondern auch das erste Mal in einer anderen Dropzone springen zu können. Teilgenommen haben ungefähr 150 Springer aus aller Welt. Es standen auch für den Event vier Flugzeuge zur Verfügung, dreimal die Dornier und eine Caravan, sowie zwölf Load-Organizer.

WILLKOMMEN IN SPANIEN

Die Anreise verlief ohne große Komplikationen mit einem Gurtzeug im Handgepäck, anders als gedacht. Erstmals angekommen dauerte die Anmeldung grade mal 10 Minuten, danach brachte man uns in den Schulungsraum, um ein 5-minütiges Einweisungsvideo anzuschauen. Die Nervosität stieg an, nicht nur weil es mein erster Sprung in einer neuen Dropzone war, sondern auch weil es nur Ost- und West-Landungen gab, bei Nord- und Südwind musste man sich dem entsprechend anpassen.

DIE LOAD-ORGANIZER

Skydive Spain hatte ein beeindruckendes Aufgebot an Organisatoren eingeladen. Für die Fotos und Videos war Adrian Daskowski zuständig. Regan Tetlow und Herman Landsman für die Bauchflieger, und fürs Tracken und Freefly waren Emma Thomson, Chris Sears, Jakub Organista, Andreas Moslin, Julian Barthel, Vojta Fikar, Jeralee Cullen und Sandra Ahlen anwesend. Und nicht zu vergessen: um die Wingsuiters kümmerte sich Simon Wandeler.

SRÜNGE UND REKORDE

Am 24.12.22 begann der Boogie, und man konnte sich in einer der drei Disziplinen eintragen. Ob für den Bauch, Tracken oder Freefly gab es Beginner- und Erfahrenen-Gruppen mit jeweils einem LO. Und somit kam die Dropzone zwischen 27 und 81 Loads an einem Tag. Man wollte uns so oft wie möglich in die Luft bekommen, um den Dropzone-Rekord zu brechen, am fünften Tag hat man es auch geschafft mit sage und schreibe 81 Loads und 1174 Sprüngen in nur achteinhalb Stunden. Und im gesamten Boogie waren es ungefähr 400 Loads und 6000 Sprünge in nur neun Tagen.

FAZIT

Das war mein erster Boogie und wird nicht mein letzer gewesen sein. Das Event war ein voller Erfolg. Es gab keine Unfälle, abgesehen von einigen Reserven. Ich habe eine wundervolle Zeit gehabt und habe sehr viele Menschen aus aller Welt kennengelernt. Das ganze Team war sehr professionell und das ganze Event sehr anfängerfreundlich. Und jeden Abend mit fast allen Springern der Crew und den LO's an der Bar gemeinsam was Essen und über seine Sprünge zu erzählen, an den Gewinnspielen teilnehmen oder das Day Tape von Adrian Daskowski, was er von dem Tag zusammengeschnitten hatte, mit anzusehen. Das alles hat den Boogie zu was ganz besonderem gemacht.

Saied Yakubi

Simon Wandeler.

DM CF IN REMSCHEID

er FSC Remscheid hat den Zuschlag zur Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft für drei Disziplinen des Fallschirmsports erhalten. Anfangs war geplant, diese gemeinsam an einem Termin auszutragen. Dort, wo die Region um Wuppertal die Städtepartnerschaft mit der Landeshauptstadt Schwerin, in Mecklenburg-Vorpommern, pflegt.

Für die Disziplin Canopy-Formation gab es für diese Jahresplanung einen internationalen Terminkonflikt, warum wir bereits im August die Sieger für die Disziplin CF in Remscheid ermitteln.

Wie gewohnt werden wir alle Wettbewerbe nicht auf einem abgelegenen Flugplatz austragen, sondern mit Hilfe unseres Hubschraubers die praktische Nähe zum Publikum suchen. Auch in Remscheid haben wir dafür die Außenladegenehmigung erhalten.

Wir laden deswegen alle Fallschirm-Formations-Springer ein, sich für die deutsche Meisterschaft 2023 bei uns anzumelden. Es handelt sich um eine Disziplin, die erst an den geöffneten Fallschirmen mit ihren Formationen beginnt und von Zuschauern sehr gut beobachtet werden kann.

Fallschirmspringer, die sich für diese Disziplin interessieren, können sich direkt vor Ort danach erkundigen und Kontakt mit den Leistungsträgern aufnehmen. Sie sind allen Springern gegenüber aufgeschlossen und freuen sich jederzeit auf interessierten Nachwuchs. Es ist ein Sport, der zu 100% Tunnel-Trainings unabhängig ist und der noch an der frischen Luft stattfindet. Die Kontrolle des eigenen Fallschirms kann nirgendwo besser erlernt werden als in dieser Disziplin.

https://canopy-formation.de/cf-anfaenger-anfrage



Abgesetzt werden unsere Sportler gemeinsam mit Tandems oder Lizenz-Springern, aus einer AS 350 B3. Es ist ein Hubschrauber, der als Ecureuil (frz. Eichhörnchen) bekannt ist.

Alle näheren Informationen, Adresse, Ausschreibungen und Kosten werden wir demnächst auf unserer Webseite bekannt machen. Dort können sich über ein Formular auch Tandems oder Lizenzspringer anmelden, die einmal den Sprung aus einem Hubschrauber kennenlernen möchten.

www.fsc-remscheid.de

Bitte schaut euch dort um und seid dabei. Bei dem ersten Event des Jahres vom 18. bis 20. August 2023. Einen Monat später folgen die Klassiker bei Schwerin.



Thomas R. Seelbinder



DEUTSCHER FALLSCHIRMSPORT VERBAND e.V.



DFV Geschäftsstelle • Comotorstr. 5 • 66802 Überherrn

KANDIDATENFORMULAR

für die DFV - Delegiertenwahl 2023

Geschäftsstelle Comotorstr.5 66802 Überherrn-Altforweiler

Tel.: 0 68 36 /9 23 06 Fax: 0 68 36 / 9 23 08 E-Mail: <u>info@dfv.aero</u> http://<u>www.dfv.aero</u>

DEUTSCHER FALLSCHIRMSPORT VERBAND e.V.



DFV Geschäftsstelle • Comotorstr. 5 • 66802 Überherrn

Comotorstr.5 66802 Überherrn-Altforweiler

Geschäftsstelle

Tel.: 0 68 36 / 9 23 06 Fax: 0 68 36 / 9 23 08 E-Mail: info@dfv.aero http://www.dfv.aero

KANDIDATENFORMULAR

für die DFV - Athletensprecherwahl 2023

| Kandidiert für Bundesland: | | | | Kandidiert für Kader (W-/P-Kader oder NK1/NK2): | | | |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--|---|---------------------------|----------------------|--|
| Name/Vorname: | | | | | | | |
| Anschrift: | | | | | | | |
| Tel.: | Fax: | E-Mail: | | | | | _ E-Mail: |
| Lebensalter: | Verein: | | | | | | |
| Sprungzahl: | im Sport seit | :: | | | | | |
| evtl. bisherige Fu | ınktion(en): | | | Dioziplio und l | ∕adarangah ärigkait: | | |
| (z.B. Artistik, Freifall | -Formation, Kappen-Formati | | sische Disziplinen, Wingsuit usw.) | Schwerpunkto im Fallschirms | disziplin sport: | | , Klassische Disziplinen, Wingsuit usw.) |
| Motivation/Beme | erkungen/zusätzliche E | rläuterungen: | | Motivation/Be | :merkungen/zusätzliche | Erläuterungen: | |
| | | | | | | | |
| Erklärung: | | | | Erklärung: | | | |
| Hiermit erkläre ich | N, Vorname | Name | Mitglieds-Nr. DFV | Hiermit erkläre | ich,Vorname | Name | Mitglieds-Nr. DFV |
| egierten im Falle ı | meiner Wahl anzunehmer | n und auszuüben. Ich bin e | e Bereitschaft, das Amt des/der De- ebenfalls mit der Veröffentlichung ess (Print & online) einverstanden. | letensprechers | im Falle meiner Wahl anzu | unehmen und auszuübe | neine Bereitschaft, das Amt des Athen. Ich bin ebenfalls mit der Veröffentn Freifall XPress (Print & online) einver- |
| Ort | Datum | Name | Unterschrift | Ort | Datum | Name | Unterschrift |

16



itte Januar 2023 fanden in der Hurricane Factory in Prag die Czech Indoor Open statt, bei denen mit dem Handifly RACE auch ein Wettbewerb für Menschen mit körperlichen, kognitiven oder motorischen Einschränkungen etabliert war. Mit Stefan Tripke, bestens bekannt als "Motor" und Organisator des Inklusionsevents ParaTAKEOFF 2022 in Fehrbellin, Niko Johann und Jörg "Schmiddl" Schmidtke waren auch drei Teilnehmende aus Deutschland beim Handifly RACE am Start. Vorausgegangen waren diverse Traningssessions in der Hurricane Factory Berlin, die sowohl für die Optimierung der Ausrüstung als auch für die Verbesserung der Flugskills genutzt wurden. Die Idee zur Teilnahme am Auftakt des diesjährigen Handifly RACE war bereits im Jahr 2022 entstanden, als Stefan (springt seit 2015 mit nur einem nutzbaren Arm) und Niko (deutscher Para-Bobpilot) an der französischen Ausgabe in Marseille teilgenommen hatten. Durch die positive Außenwirkung des ParaTAKEOFF 2022 wuchs das Team für die Meisterschaft in Prag um die Hälfte an und wurde durch Schmiddl verstärkt.

Das Tüfteln an der Ausrüstung war insbesondere für Niko eine spannende Angelegenheit, da er – im Gegensatz zu Stefan und Schmiddl – noch kein aktiver Springer ist und beim Para-TAKEOFF 2022 auf den Geschmack kam. Mit tatkräftiger Unterstützung von Jürgen "Mahle" Mühling von TAKEOFF Fehrbellin und dem Team von Rainbow Design gelang es, nach einer Reihe von "Testflügen" in der Hurricane Factory Berlin im Dezember und Januar aus Knieschonern für den Motocross-Sport die passenden Orthesen zu zaubern und Niko und zu stabilen und präzisen Flugeigenschaften zu verhelfen.

Bestens präpariert und gut gelaunt fand sich der kleine Tross am Donnerstagabend in Prag ein und startete, begleitet von den Inklusionsbeauftragten des DFV, Gerda Klostermann und Niki Jaklitsch, am Freitag in das Event im Tunnel. Insgesamt 16 Athlet:innen mit Handicap aus fünf Nationen (Tschechien, Frankreich, Deutschland, Slowenien und Italien) hatten sich in Prag eingefunden. Zunächst stand für alle Teilnehmenden ein nicht bewerteter Testflug auf dem Programm, in dem die individuelle Referenzgeschwindigkeit für jede:n Athlet:in im Tunnel ermittelt wurde. Ziel des Handifly RACE ist es, einen vorgegebenen Parcours von Messpunkten an der Tunnelwand innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters von zwei Minuten so schnell wie möglich abzufliegen. In der Einsteigerklasse gibt es dabei zwei Messpunkte, im Expert Race, in den alle Teilnehmenden in Prag antraten, vier Messpunkte.

Die Arbeitszeit beginnt dabei nicht beim Einstieg in den Tunnel, sondern beim erstmaligen Berühren des ersten Punktes und endet beim letztmaligen Berühren des letzten Punktes im definierten Parcours. Vor dem Wettbewerb findet für alle Teilnehmenden eine medizinische Einordnung des Handicaps statt. Dabei wird ein Koeffizient ermittelt, der mit der geflogenen Zeit multipliziert wird, um das Endergebnis zu ermitteln. Dabei gilt: je geringer die Einschränkung, desto größer der Koeffizient, um die verschiedenen Nachteile der Teilnehmenden auszugleichen.

Nach einem weiteren nicht geschiedsten Trainingsflug am Freitagabend machte sich unter den Athlet:innen am Samstagmorgen Wettbewerbsstimmung breit, denn die gewerteten Runden standen auf dem Programm. Los ging es mit drei Qualifikationsrunden, in denen die Teilnehmenden den Parcours auf Zeit durchfliegen mussten. Innerhalb von 75 Sekunden galt es, so schnell wie möglich zu sein. Die beste Zeit aus den drei Runden floss in die Wertung ein. Die acht besten Flieger sollten sich für die Finalrunden qualifizieren. Nach dem Halbfinale flogen die vier Besten um das Podium. Team Deutschland kämpfte in Runde 1 mit ungewohnten Bedingungen im Tunnel, der kühler temperiert war als im Training, was sich direkt auf das Flugverhalten auswirkte. Unabhängig von den sportlichen Aspekten zeigte sich an diesem Samstagmorgen in Prag aber auch das, was Stefan als "The most non-competetive competition" be-



zeichnete: die gesamte Community war und ist trotz unterschiedlichster Handicaps geeint in der Begeisterung fürs Fliegen und unterstützt und feiert sich trotz aller Ambitionen stets gegenseitig.

In Qualifikationsrunde 2 musste sich Team Deutschland weiter auf den ungewohnten Tunnel in Prag einstellen, was mal mehr, mal weniger gut klappte. Schmiddl lag nach zwei Durchgängen auf dem achten Rang, gefolgt von Stefan (Platz 10) und Niko (14.). Dabei wurde Stefan nach dem Start in Runde 2 aus dem Tunnel geholt und musste erneut starten, da die Zeitnahme noch nicht bereit war. Der Fokus war dadurch verloren, aber Stefan kam dennoch professionell ins Ziel.

In Runde drei waren die deutschen Athleten voll fokussiert und erzielten jeweils die besten Ergebnisse der Qualifikation. Lohn der konzentrierten Arbeit waren die Ränge 14 für Niko, 10 für Stefan und 7 für Schmiddl, der sich sogar noch um einen Platz verbesserte und in die Finalrunde einzog. Die Finalrunde schloss Schmiddl auf Rang 8 ab. Die Vergabe der Podiumsplätze spielte sich zwischen Frankreich mit zwei Athlet:innen (Loïc Thomazet, Führender nach allen Runden vor den Podiumsflügen, und Cyrille Chahboune), Italien (Andrea Pacini) und Gastgeber Tschechien (Gabriela Knapova) ab. Im Finale ließ sich Loïc Rang eins nicht mehr nehmen. Silber ging an Gabriela vor Cyrille.

Auch wenn für die deutschen Teilnehmenden der Wettbewerb nach dem Halbfinale zu Ende war, lässt sich ein positives Fazit ziehen. Es ist gelungen, mit positiven Resultaten auf uns aufmerksam zu machen und uns in der Handifly RACE-Community weiter zu vernetzen. Für die Zukunft wollen wir weitere Athletinnen aus Deutschland motivieren, am Wettbewerb teilzunehmen. Vor allem aber möchten wir, auch mit Unterstüt-



Die deutschen Teilnehmenden beim Handifly RACE in Prag (v.l.n.r.): Jorg "Schmiddl" Schmidtke, Stefan Tripke, Niko Johann (Foto: Nicole Tripke)







zung des Verbandes, das Handifly RACE in einen Tunnel in Deutschland bringen, um zu zeigen, dass ein gut organisiertes Event wie in Prag auch in Deutschland möglich wäre.

Stefan wird zudem für den DFV bei der ISC-Tagung in Malmö in einer Arbeitsgruppe mitwirken, die zum Ziel hat, das Handifly RACE mit seinen Standards als eigene Disziplin für Menschen mit Handicap im Sport zu verankern. Hierzu wurde ein Klassifikationsvorschlag erarbeitet, der vom tschechischen und französischen Verband bereits gezeichnet wurde und in Schweden weiterentwickelt werden soll. Auch der DFV unterstützt diese Klassifizierung.

Darüber hinaus werden wir als Verband auch das ParaTAKEOFF 2023, das vom 8. bis 11. Juni 2023 bei TAKEOFF Fallschirmsport am Flugplatz Fehrbellin stattfindet, stärker unterstützen. Hier sind einige spannende Aktionen geplant. Der Inklusionsgedanke, also das Zusammenbringen von Springer:innen mit und ohne Handicap, wird hier noch stärker im Mittelpunkt stehen als bei der ersten Auflage 2022. Bleibt gespannt, wir halten euch auf dem Laufenden.

Niki Jaklitsch











An alle Vereine / Schulen / Fallschirmtechniker / Fallschirmwarte / Besitzer

SICHERHEITSMITTEILUNG für Gurtzeuge

Herausgegeben: 09. Februar 2023

Nummer: 2022-02 SM 25-007 Safran / Aerazur / Atom obere Reserveklappe

Bezug: original Bulletin **ATOM-25-007** vom 01.Dez.2022

Betroffene Muster: Atom – Gurtzeuge siehe Liste (siehe originale Mitteilung im Anhang)

| Classe | Type | Nom commercial |
|------------------------------|---------------|--|
| ATOM CLASSIC | ATCL (XX) (X) | ATOM Legend, Legend R, Legend R ² , Legend S, Legend M |
| ATOM EVOLUTION | ATEV (XX) (X) | ATOM EVOLUTION |
| ATOM 35 | ATML (XX) (X) | ATOM 35 |
| ATOM AXIS | ATVL (XX) (X) | ATOM AXIS |
| Sac-Harnais 740-1 | 740-1 | ATOM TANDEM, LEGEND T |
| Sac-Harnais 740-1a | 740-1a | ATOM 740-1a |
| Sac harnais MMS 740-2 350 | 740-2 | MMS 350 |
| Sac-Harnais 740-2 | 740-2 | SMM 420 |

Grund: eingerissene Reserveklappen beim Atom

Status: verpflichtend

Maßnahmen: Es ist eine Sichtprüfung der oberen Reserveklappe auf

Beschädigung durchzuführen, sollte die Klappe beschädigt sein,

ist sie durch ein Originalteil zu ersetzen (siehe Anhang)

Durchzuführen von: Fallschirmtechniker / Fallschirmwart

Durchzuführen bis: spätestens vor dem nächsten Sprung, weiter folgend: aller 50

Sprünge oder monatlich durch den Halter/Benutzer oder techn.

Personal (was zuerst zutrifft) und bei jeder Wartung

Dokumentation Datum - Nr. FW / FT - SM 25-007 Reserve Klappe i.O. oder

SM 25-007 Tausch Reserveklappe - Name: Wart/Techniker - Sign

Bemerkungen: Bei beschädigter Klappe, ist diese gegen eine vom Hersteller

gelieferte Klappe auszutauschen. Die Reparatur der Klappe ist nicht

zulässig (siehe Anhang: originale Mitteilung)!

Verteiler: Techniker, Warte, Händler, Vereine, Sprungzentren, Besitzer

Ablage: 2022-02 SM 25-007 - Safran / Aerazur / Atom obere Reserveklappe

DFV-Überherrn, den: 09. Februar 2023 Ralf Homuth / Referat Technik DFV

HANU-XMAS BOOGIE ISRAEL

FALLSCHIRMSPRINGEN AM TIEFSTEN PUNKT DER ERDE

s ist Ende Dezember, und anstatt schneeweiße Wiesen und Felder, kahle Bäume und Schneeflocken auf der Nasenspitze sieht man bunte Fallschirme am strahlend blauen Himmel, rundherum eine beeindruckende Wüstenlandschaft mit hoch aufragenden Bergen, und ein königsblau schimmerndes Meer. Nicht irgendein Meer, nicht irgendein Sprungplatz – dies ist der tiefgelegenste Ort der Welt – 400 Meter unter dem Meeresspiegel: das Tote Meer. Und hier entstand vor kurzem eine neue Dropzone, die sich sowohl von der Infrastruktur als auch dem unglaublichen Blick von oben mit den schönsten Sprungplätzen Europas messen kann.

Zum ersten Mal findet hier dieses Jahr der Hanu-Xmas Winterboogie statt. Ein Versuch, denn, so erklärt Shai Tsabari, Betreiber der Dropzone, es ist schwer hier unter der Woche die Genehmigung zum Springen zu bekommen. Warum? Weil die israelische Luftwaffe unter der Woche den Luftraum für sich benötigt. Doch diesmal hat es geklappt und so kann hier ein langes Wochenende von Donnerstag bis Samstag gesprungen werden. Und wer dann noch nicht genug hat, kann unter der Woche auf der Schwester-Dropzone "HaZanchaniya" weiter im Norden Israels direkt weiterspringen.

"Hier in Israel ist es nicht immer einfach, auch nicht was das Fallschirmspringen angeht, aber wir haben fast durchgehend das ganze Jahr geöffnet und zwei verschiedene Sprungplätze zur Verfügung. Da geht dann doch eine Menge! Wenn im Norden schlechtes Wetter ist oder im Süden der Luftraum gesperrt ist, springen wir einfach auf der jeweils anderen Dropzone", lacht Shai Tsabari. "Weit weg ist in Israel ja nichts wirklich."

Shai Tsabari (39) gründete schon im Juli 2014 die Dropzone "HaZanchaniya" im Norden des Landes. Mit viel Enthusiasmus und dem festen Glauben daran, eine gute Alternative zu den beiden bisherigen Sprungplätzen des Landes bieten zu können, biss er sich durch alle Unwägbarkeiten hindurch – so musste zum Beispiel der Sprungplatz komplett umziehen, von Shomrat nach Rosh Pina. Als sich die Gelegenheit bot, im Jahre 2019 am Toten Meer einen weiteren Sprungplatz ins Leben

Fotos: Ido Lavv

zu rufen, war er sofort Feuer und Flamme. Seine Erfahrung brachte ihn dazu, auch hier am Masada Airfield mit einer PAC 750 XSTOL zu operieren.

Tatsächlich liegt die Dropzone direkt neben der archeologischen Stätte Masada. Die Festung auf dem Hochplateau mitten in der Judäischen Wüste hat bis heute eine große symbolische Bedeutung und wer Israel besucht, sollte einmal dort hinauflaufen und den Sonnenaufgang von oben erleben. Oder man springt aus dem Flugzeug und schaut sich die Festung, das glitzernde Tote Meer mit der weißen Salzkruste und die beeindruckende Wüstenlandschaft einfach vom Fallschirm aus an

"Wir möchten auch die internationale Springergemeinschaft auf uns aufmerksam machen", erklärt Shai enthusiastisch. "Diese Dropzone bietet sich perfekt dazu an, das Springen mit einem Familienurlaub im Warmen zu kombinieren. Wer immer schon einmal die Wüste, das Tote Meer und die Festung Masada aus allen Perspektiven erleben wollte, wird hier sehr auf seine Kosten kommen."

Mit nun schon vier Sprungplätzen, davon drei für Funjumper frei zugänglich, und einem Windtunnel kann das kleine Land, das gerade einmal so groß wie Hessen ist, Sprungbegeisterten aus Deutschland und Europa einiges bieten. Zwar ist der Hanu-Xmas Boogie vom Umfang nicht vergleichbar mit den großen Events in Spanien oder Portugal, doch bietet er eine spannende Alternative für Sprungurlaub im Warmen, abseits der regulären Destinationen für Springer:innen, die ein halbes Jahr die kalte Off-Season Deutschlands ertragen müssen.

Für 2023 ist auch schon einiges geplant: Die Vorbereitungen auf die Weltmeisterschaft im Fallschirmspringen, welche im Oktober 2024 hier in Israel stattfinden wird, laufen dieses Jahr schon auf Hochtouren. Und natürlich sollen auch spezielle Events für Sportspringer:innen stattfinden – im Frühjahr zu Pessach und in der Adventszeit wieder ein Hanukah-Boogie.

Nina-Marie Medunová



EURE SCHÖNSTEN SHOTS



Wingsuit Team Fehrbellin Foto: Gerald Schmidt







Unsere Sprungreise nach Puerto Escondido über Silvester Fotos: Michael Reichert

SHOTS EINSENDEN?

Einfach per Mail an team@freifallxpress.de



AR+ DISCOVER REALITY

DIE AUGMENTED REALITY APP

FÜR ERSCHAFFER UND ENTDECKER

Individuelle Augmented Reality Inhalte entdecken und ganz ohne die kostspielige Entwicklung und Pflege einer eigenen AR App veröffentlichen.

www.ar-plus-app.de

WAS KANN AR+?

SCANNE DIE SEITE
UND ERFAHRE MEHR!









KALENDER

| KALENDER | | | |
|--|------------|------------|----------------------------------|
| MÄRZ | | | |
| Deutsche Meisterschaft Indoor Jochen Schweizer Arena | 03/02/2023 | 03/04/2023 | Jochen Schweizer Arena |
| Lehrerlehrgang | 03/04/2023 | 03/12/2023 | Flugplatz Burgheim |
| Konventioneller Lehrerlehrgang | 03/11/2023 | 04/08/2023 | Skydive Saulgau |
| AFF-Lehrerlehrgang | 03/11/2023 | 03/12/2023 | Bad Saulgau |
| Lehrer-Fortbildungs-Maßnahme | 03/12/2023 | 03/12/2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| FS/VFS mit Karla Cole | 03/15/2023 | 03/19/2023 | FSZ Saar |
| Deutsche Meisterschaft Outdoor, integriert in PS Worldcup series | 03/17/2023 | 03/19/2023 | St. Johann Österreich (AUT) |
| 2023 Para-Ski, World Cup Series (St. Johann) | 03/17/2023 | 03/19/2023 | St. Johann Österreich (AUT) |
| Lehrerlehrgang | 03/17/2023 | 03/20/2023 | Flugplatz Burgheim |
| CSI Fehrbellin | 03/18/2023 | 03/19/2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| Kappenflugseminar | 03/18/2023 | 03/19/2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| SafetyDay – Erste Hilfe am Sprungplatz | 03/18/2023 | 03/18/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| AFF-Lehrerlehrgang | 03/18/2023 | 03/19/2023 | Bad Saulgau |
| Refresher | 03/19/2023 | 03/19/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Saisonstart | 03/25/2023 | 03/26/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Kappenflugseminar mit Patrick Ruhl | 03/25/2023 | 03/26/2023 | Flugplatz Unterschüpf EDGU |
| APRIL | | | |
| Paranodon Saison Opening | 04/01/2023 | 04/01/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Refresher Day | 04/01/2023 | 04/01/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| AFF (Groundschool) | 04/01/2023 | 04/01/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Safety-Day | 04/01/2023 | 04/01/2023 | GoJump |
| Lizenz-Refresher | 04/01/2023 | 04/01/2023 | GoJump |
| Freefly-Lo mit Kevin | 04/01/2023 | 04/02/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| AFF-Lehrerlehrgang | 04/01/2023 | 04/08/2023 | Bad Saulgau |
| DFV Lehrerlehrgang | 04/03/2023 | 04/15/2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| Talent Event (Indoor) | 04/06/2023 | 04/06/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| AFF-Kurs Deutsch | 04/06/2023 | 04/07/2023 | GoJump |
| AFF Kurs | 04/06/2023 | 04/07/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| Talent Event (Outdoor) | 04/07/2023 | 04/08/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Groundschool | 04/07/2023 | 04/07/2023 | Flugplatz Unterschüpf EDGU |
| Sprungausbildung | 04/11/2023 | 10/22/2023 | TAKE OFF Fallschirmsport |
| LO Trace-Days coached by Coolschranxx | 04/15/2023 | 04/15/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |
| Freefly-LO mit Vicky | 04/16/2023 | 04/16/2023 | GoJump |
| AFF-Kurs Englisch | 04/21/2023 | 04/22/2023 | GoJump |
| BIGWAY - Einsteiger Skillcamp RW mit Markus Nöh | 04/21/2023 | 04/23/2023 | SkyDive-Hildesheim |
| | | | |

Angle-LO mit Schmiddl AFF-Lehrerlehrgang

FreeFly-LO mit Schmiddl

Kappenflugseminar

AFF-Lehrerlehrgang

Lizenz-Refresher

Groundschool

AFF Kurs

Ersteinweisungskurs Wingsuit mit Tibo

4th FAI European Speed Skydiving Championships and 5th World Cup of Speed

| 1417 (1 | | | |
|--------------------|------------|------------|----------------------------------|
| AFF-Lehrerlehrgang | 05/01/2023 | 05/09/2023 | Bad Saulgau |
| AFF-Kurs Deutsch | 05/04/2023 | 05/05/2023 | GoJump |
| AFF (Groundschool) | 05/06/2023 | 05/06/2023 | Paranodon Fallschirm Illertissen |

Alle Termine auch auf www.freifallxpress.de/kalender

04/21/2023

04/22/2023

04/22/2023

04/22/2023

04/27/2023

04/29/2023

04/29/2023

04/29/2023

04/29/2023

04/23/2023 Tatralandia Slowakei (SVK)

Bad Saulgau

Bad Saulgau

04/29/2023 04/29/2023 Flugplatz Unterschüpf EDGU

GoJump

SkyDive-Hildesheim

SkyDive-Hildesheim

SkyDive-Hildesheim

SkyDive-Hildesheim

04/23/2023 Aero Fallschirmsport

04/23/2023

04/23/2023

04/28/2023

04/29/2023

05/01/2023

05/01/2023

04/30/2023

SKYGODS



Korbinian Schalkhammer hat am 20.01.2023 bei Skydive Spain in Sevilla seinen 1000. Sprung im Kreise seiner Freunde und The Flying Bones absolviert. Wir wünschen dir weiterhin alles Gute Korbi!



Unser KARL WAGNER hat am 29.10.2022 während unserer Vereinsmeisterschaft in Dinkelsbühl seinen 1000. Sprung absolviert . Zu diesem Anlass ließ es sich Karl auch nicht nehmen, seine ganze Familie inklusive Enkel einzuladen. Herzlichen Glückwunsch von deinen Freunden vom Skydive Ries. Mach weiter so Karl!



Unser Freund FLORIAN hat am 19.02.2023 seinen 1000. Sprung in Africa Mossel Bay (Diaz Beach) gemacht. Der Sprung war gekrönt mit einem 10 way Angel Track Jump, organisiert von den Freefly-Weltmeistern AIRWAX. Für die nächsten 1.000 Sprünge wünschen wir dir viel Spaß ... Deine Freunde vom Team Verticals Monkies



Am 02.08.2022 hat DAFNI KRYONERITI bei YUU-Skydive ihren 1000. Sprung bei einem AFF gemacht. Wir gratulieren herzlich.



Bereits am 15.11.2022 konnte CHRISTIAN SKRANDIES bei Skydive Phoenix seinen 1000. während eines 3er Freefly-Sprungs absolvieren. Seine Freunde vom FSC Trier gratulieren dem neuen Skygod ganz herzlich. Auf die nächsten 1000!



30 31

